

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telephon Nr. 3136

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Promenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Plainger, Linz, Neuthorgasse 5.

Vervielfältigung: Jüdische Kultusgemeinde, Linz.
15, Siwan 5697

Nr. 295

Linz, 25. Mai 1937

L I N Z :

Amtliche Verlautbarungen
der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

J a h r z e i t e n:

Sonntag, 30. Mai 1937 Leo Rosenblum
 Samstag, 5. Juni " Frieda Klein
 Dienstag, 8. " " Leo und Kurt Sternschein
 Bericht über die Vorstandssitzung vom 19. Mai 1937

In Eröffnung der Sitzung nimmt der Präsident Bezug auf das 60jährige Bestandsjubiläum des Tempels, das in diesen Tagen hätte gefeiert werden können. Mit Rücksicht auf die grossen Feierlichkeiten aus diesem Anlass vor 10 Jahren und die schwierigen Zeitläufte sei von einer besonderen Veranstaltung Abstand genommen worden. Der Präsident verwies nur auf die eindrucksvolle Predigt Sr. Ehrwürden Rabbiner Dr. Kurrein am ersten Tage des Schewuoth-Festes, welche in dem Satz gegipfelt habe, " Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen." Der Präsident charakterisierte den Zustand der Gemeinde, der die Spuren der politischen und wirtschaftlichen Situation unserer ganzen Gemeinschaft zeige und hob das rege Interesse insbesondere der Jugend an der Wiederbelebung unseres Volkes hervor, charakterisierte aber auch die Schattenseiten unseres inneren Lebens, die bedauerliche Zerklüftung und die inneren Auseinandersetzungen. Er glaube, dass diese nicht so sehr Ausdruck weltanschaulicher Gegensätze, sondern der Ausfluss persönlicher Eitelkeit und des Mangels an Wohlwollen sei, welches ein Jude gerade dem andern nur allzuleicht versage.

Anschliessend an einen Hinweis des Präsidenten verwies Tempelvorsteher Herr Sand darauf, dass das tägliche Minjan in Gefahr sei und ein Zustand drohe, in dem oftmals die Kaddisch-Sagenden dieser ihrer Pietätsverpflichtung nicht mehr nachkommen könnten. Seine Anregungen für Abstellung dieses bedauerlichen Zustandes wurden der Tempelkommission zur Einflussnahme und Antragstellung überwiesen.

Aus dem zur Kenntnis gebrachten Einlaufe ist bemerkenswert das warme Dankschreiben der Universität in Jerusalem für den ihr gewährten Beitrag ebenso eines des Palästina-Arbeiterfondes.

Finanzreferent Dir. Hofer berichtete über die erste Kuratoriumssitzung des Benedikt-Schwager-Fondes, bei welcher für dieses Jahr die Zuwendung von je S 50.- an zwei jüngere Gemeindeangehörige beschlossen worden ist.

Vizepräsident Hoffmann erstattete den Bericht über die vor kurzem durchgeführte Rechnungskontrolle und weiters über den gegenwärtigen Stand der Gemeindefinanzen.